

Die sieben deutschen
Kurfürsten wählen den
Habsburger
Karl V.
zum deutschen Kaiser.



Jahrzehntelange militärische
Auseinandersetzungen
zwischen Deutschland und
Frankreich beendet der
Frieden von Crépy.



In einem schweren Gewitter
schwört ein junger Jurastu-
dent, als neben ihm der Blitz
einschlägt: "Hilf, heilige Anna,
ich will Mönch werden!"



Vier Wochen hält sich
Martin Luther in Rom auf:
Die religiösen Missstände
sind unübersehbar.



Von Johann von Staupitz
übernimmt Dr. Martin Luther
die **Wittenberger Professur**
'Lectura in biblia'.



Ein Wittenberger
Theologieprofessor
übersendet Erzbischof
Albrecht von Mainz seine
Kritikpunkte am **Ablasswesen**.



Dominikanermönche klagen
Dr. Martin Luther
offiziell in **Rom** an.



Auf der **Heidelberger
Disputation** stellt Luther
theologia crucis und theologie
gloriae gegen einander.



Der römische Hoftheologe
Sylvester Prierias befindet
Luthers theologische
Gedanken für mangelhaft.



Statt nach Rom zu reisen, wird
der Augustiner-Mönch Martin
Luther von Kardinal **Cajetan** in
Augsburg verhört.



Der deutsche Kaiser
Maximilian I. stirbt.



Auf der sog. **Leipziger Disputation** steht die These zur Debatte, das Papsttum sei lediglich eine Institution menschlichen Rechts.



Unter Beteiligung von Johann Eck wird gegen einen Thüringer Mönch die **Bannandrohungsbulle** Exsurge Domine erlassen.



Luther **verbrennt** vor den Toren Wittenbergs neben diversen Büchern die Bannandrohungsbulle.



“Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde, [...] kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun, weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir, Amen.”



Der Sprecher der deutschen
Reformation wird vom eigenen
Landesherrn **entführt**
- zum Selbstschutz.



In diesem Jahr verfasst Luther
3 reformatorische **Hauptschriften**:

- "Vom Papsttum zu Rom"
- "An den christlichen Adel
deutscher Nation"
- "De captivitate Babylonica
ecclesiae praeludium"



Ein Augustiner-Mönch rechnet in
'**De votis monasticis**' mit den
monastischen Gelübden ab:
Armut, Keuschheit und
Gehorsam widersprechen der
christlichen Freiheit.



Der Theologieprofessor
Karlstadt führt die Wittenberger
zum **Bildersturm** in der
eigenen Stadtkirche.



In 11 Wochen übersetzt
Luther das Neue Testament.
Obwohl es andere
Übersetzungen gibt, hat seine
durchschlagenden Erfolg.



In Zürich treffen sich Gläubige
in der Fastenzeit zu einem
Wurstessen - der Beginn der
Reformation in der Schweiz.



Für die 'Erste Zürcher
Disputation' verfasst Zwingli
seine **67 Schlussreden**.



Die '**Zweite Zürcher
Disputation**' debattiert
Bilderverbot und das Wesen
der Messe.



In Zürich werden
- gegen den Willen Zwinglis -
Erwachsenentaufen
vollzogen.



Prominentestes Opfer des
Kappeler Krieges zwischen
den Schweizer Kantonen ist
der Feldprediger
Huldrych Zwingli.



Karlstadt wird aus
Kursachsen ausgewiesen.
Von Straßburg aus kämpft er
für das Bilderverbot und ein
symbolisches
Abendmahlsverständnis.



Mit der “**Deutsch-
evangelischen Messe**”
wird die erste vollständige
deutsche Liturgie geschaffen.



Vor seinem Landesherrn
Johann von Sachsen
predigt **Thomas Müntzer**
über Dan 2.



In Frankenhausen werden
die aufständischen
thüringischen Bauern
vernichtend geschlagen. Ihr
Anführer, **Thomas Müntzer**,
wird hingerichtet.



In Oberschwaben formuliert
Sebastian Lotzner
“Die 12 Artikel der
Bauernschaft in Schwaben”.



Als **Erasmus** von Rotterdam seine Schrift über den freien Willen "De libero arbitrio diatribe sive collatio" publiziert, wird der **Bruch mit Luther** deutlich.



Huldrych **Zwingli** stellt in "De vera et falsa religione" seine **Abendmahlsauffassung** dar.



In **Marburg** debattieren in Gegenwart Philipps von Hessen Luther und Melanchthon mit Zwingli und Oekolampad.



Die süddeutschen Täufer verfassen die sog. "**Schleitheimer Artikel**".



Die Wiedertäufer übernehmen den Münsteraner Stadtrat - Beginn der 16-monatigen **Täuferherrschaft in Münster**.



Zum ersten Mal steht ein
türkisches Heer vor Wien.
Der Reichstag in Augsburg
im folgenden Jahr befasst sich
auch mit diesem Problem.



Mit Billigung Luthers verfasst
Melanchthon das **Augsburger**
Bekenntnis, das - nach
mehrfacher Überarbeitung -
Grundlage für die protestantischen
Reichsstände wird.



Nachdem ihm eine Kopie der
altgläubigen 'Confutation'
zugespielt wurde, verfasst
Melanchthon seine **Apologie**.



Der **Schmalkaldische Bund**
wird gegründet.



Im **Nürnberger Anstand** wird
den deutschen Protestanten
zugestanden, dass man bis
zum nächsten Reichstag
keinen Religionskrieg gegen
sie führen wird.



Als Papst Paul III. ein Konzil nach Mantua einberuft, verfasst Martin Luther die **Schmalkaldischen Artikel**.



Das **Religionsgespräch von Hagenau** hatte nur zum Ergebnis, dass die Verhandlungen beim nächsten Treffen von CA und AC ausgehen sollten.



Das '**Regensburger Buch**' wird von Protestanten wie Katholiken gleichermaßen abgelehnt.



Der Versuch des Kölner Erzbischofs **Hermann von Wied**, sein Bistum auf Grundlage des 'Regensburger Buches' zu reformieren, endet mit seiner Absetzung und Exkommunikation.



Nachdem er **Moritz von Sachsen** auf seine Seite gezogen hat, verhängt Karl V. die Reichsacht gegen Kursachsen und Hessen
- Beginn des **Schmalkaldischen Krieges**.



Mit der **Schlacht bei Mühlberg** zerschlägt Karl V. den Schmalkaldischen Bund.



Auf dem 'geharnischten' Reichstag zu Augsburg diktiert der Kaiser das **Augsburger Interim**.



Karl V. muss vom Verhandlungstisch in Linz bis nach Kärnten **vor Moritz von Sachsen** fliehen.



"Cuius regio, eius religio" beschließt der Augsburger Reichstag.



Die erste Auflage der **Institutio** erscheint in Basel. Ihr Verfasser wird zum bekannten Autoren.



Nicolas Cop,
Rektor der Pariser Universität,
hält eine kirchenkritische Rede
über Mt 5,3.

Er und sein Mitverfasser
müssen Hals über Kopf aus
der Stadt fliehen.



Der Genfer Stadtrat verweist
Wilhelm Farel und **Jean
Calvin** der Stadt.



Im **Consensus Tigurinus**
einigen sich Calvin und
Bullinger auf ein
Abendmahlsverständnis.



Die '**Bloody Mary**' lässt in
England die
protestantenfreundlichen
Gesetze ihres Vaters
aufheben.



Das englische Parlament
unterstellt mit der sog.
Suprematsakte die englische
Kirche dem englischen König.



Martin **Luther** stirbt in
seiner Geburtsstadt
Eisleben.



Ignatius von Loyola
begründet mit sechs Freunden
auf dem Pariser Montmartre
die 'Freunde des Herrn' - aus
ihnen entwickeln sich die
Jesuiten.



Niccolo Machiavelli schreibt
"Der Fürst" - eine Darstellung
des klugen und
rücksichtslosen Renaissance-
Herrschers.



Ferdinand **Magellanes**
beginnt von Spanien aus
die erste Weltumsegelung.



Die erste Sitzungsperiode des
Tridentinums bekräftigt das
Nebeneinander von Schrift und
Tradition und die Erbsünde.

